Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift

heintz. Ich wem in dein herbert in d'walt
ich wirt paschirmbt in der hul dein vatta=
chn. W an dw mein got hast vnome mein
hapet. dw habt das erib allen den die fir=
chten dein nam. D ie tauf ob die tauf das
chunigs hahwsf seine ser vntz an
den tag der hepind vn der pind. A r
wart vmm in der paschawung gots
wer lerne sein parmunt vn sein werhait
S o sing ich den psalm deine nam in
der welt welt. das wer in dein andacht
wo den tauf zw dem tauf. Homo duo sub
D w ist nicht dem herren ita est anima
. her°. vndertan mein sel wo im mea ex
ist mein hail. W an der selb ist
mein got vn mein hail vn mein er=
phaher nymm wirt ich erwegt fir pas.
W ie lant valt ir an den menschen. ir
alle erslahet als die hanacht wantt der
hadawchen zewn. A ber doch meinen
lan hadachten sy ze v'traibn ich lieff in
den durste mit irm mund sagenten sy.
vn mit irm hertzen fluechten sy ab. D och
den herren wis vnd tan dw mein sel. nam
wo im ist mein hadule. W an selb ist er
mein got vn mein hailer vnd mein